Diakonie Wuppertal
Kinder-Jugend-Familie

Diakonie Wuppertal – Kinder-Jugend-Familie gGmbH · Postfach 13 23 08 · 42050 Wuppertal

Diakonie Wuppertal –
Kinder-Jugend-Familie gGmbH

Deweerthstraße 117
42107 Wuppertal

Tel. 0202 . 97 444 0
Fax 0202 . 97 444 129
verwaltung@kjfh-wuppertal.de
www.kjfh-wuppertal.de



vielfältig wie das Leben

Bewohnertreff Oase

Gustav-Heinemann-Str. 10A
42111 Wuppertal
Tel.: 0202/7692844
oase@diakonie-wuppertal.de

Geschäftsführung
Thomas Bartsch
Bärbel Hoffmann
Ulrich Liebner

Amtsgericht Wuppertal HRB 9522
Steuernummer 132/5900/3156

Gesellschaftervertreter
Pfarrer Dr. Martin Hamburger

Aufsichtsratsvorsitzender
Prof. Dr. Hans-Willi Kling

Bankverbindung
Stadtsparkasse Wuppertal
IBAN: DE73 3305 0000 0000 2974 32
BIC: WUPSDE33

Spendenkonto
Stadtsparkasse Wuppertal
IBAN: DE56 3305 0000 0000 2777 56
BIC: WUPS DE33

KD-Bank eG Dortmund
IBAN: DE58 3506 0190 1014 0610 17
BIC: GENODED1DKD

Im Quartier Gustav-Heinemann-Str. in Wuppertal Uellendahl leben 21 verschiedenen Nationen in eng nebeneinanderstehenden Hochhäusern. Die letzten Zahlen belegen, dass die Bewohner zu 80 % von öffentlicher Unterstützung leben (ALG 2/Transferleistungen). In vielen Fällen ist das Jugendamt der Stadt Wuppertal in den Familien tätig. Aufgrund der Belegungsstruktur ist der weitere Zuzug von kinderreichen Familien mit einem hohen Betreuungsbedarf gegeben. Viele Kinder und Jugendliche leben an der Armutsgrenze. Der Bewohnertreff Oase ist eine Einrichtung der Diakonie Wuppertal KJF gGmbH, Abteilung Diakonie im Stadtteil. Das Anliegen der GWA ist es die Lebens- und Wohnsituation der Bewohner im Quartier zu verbessern. Dazu zählen neben Angeboten in der Erwachsenenarbeit (Sozialberatung, Deutschkurse, Frauentreffs, Bewohner Café`, Sportangebote, Quartierspflege) auch zahlreiche Kinder- und Jugendangebote. Zu nennen sind hier Hausaufgabengruppen, OT `s, Jungenpädagogik, Mädchenarbeit, Bewerbungstraining, vor allem auch **Sport- und Bewegungsangebote**. Konzept der Einrichtung ist es, dass die Bewohner/Jugendlichen in den Gruppen mitarbeiten und so das Gemeinwesen prägen. Mehr als die Hälfte des ehrenamtlichen Mitarbeiterteams der Oase stammen aus dem Wohnquartier. Es leben ca. 250 Kinder und Jugendliche in der Siedlung.
Alle Angebote und Aktionen der Oase stehen in Zusammenhang, unser Arbeitsansatz ist niederschwellig und ganzheitlich. So haben wir z. B. über die Frauengruppe Kontakt zu den Müttern der Kinder, die unser Haus besuchen. Auch bietet die Sozialberatung viele Anknüpfungspunkte mit den Bewohnern. Die Mitarbeiter der Oase haben zu 80 % der Bewohner auf die eine oder andere Art Kontakt.
Seit April 2014 sind darüber hinaus noch 21 (ca. 100 Personen) Übergangswohnungen für Flüchtlingsfamilien, hauptsächlich aus den Krisengebieten Syriens, geschaffen worden. Viele der Familien/Kinder und Jugendliche haben massive traumatische Erlebnisse hinter sich. Die Kinder/Jugendliche der Flüchtlingsfamilien verbringen ihre Freizeit im Quartier.
Viele der Flüchtlingsfamilien möchten dauerhaft im Quartier bleiben, da sie hier gute Wohnbedingungen vorfinden, die Oase unterstützt die Menschen in diesen Bemühungen. Bisher haben neben den Übergangswohnungen weiter ca. 220 Personen festen Wohnraum hier gefunden. Die Zahl der Flüchtlingsfamilien steigt bisher kontinuierlich an.

Das Wohnquartier besitzt aufgrund seiner sozialen Indikatoren alle Bedingungen für ein Getto mit hoher Kriminalitätsbelastung, **die Realität sieht anders aus**. Regelmäßige Polizeisprechstunden im Haus und im Quartier belegen immer wieder die geringe Kriminalitäts- und Vandalismusbelastung im Viertel. Die Polizei wird mittlerweile als Partner wahrgenommen.
In der Summe dieser vielen Mosaiksteine liegt der Erfolg der Arbeit. Es gelingt mit den Bewohnern und den Kindern/Jugendlichen zusammen ein lebenswertes Wohnquartier zu schaffen.

Seit einigen Jahren betreiben wir für die Jugendlichen einen selbstverwalteten Jugend- und Fitnessraum. Die älteren Jugendlichen sollen hier die Möglichkeit haben, sich zu treffen und gemeinsam Fitnesssport zu betreiben. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hier auf der Selbstverwaltung dieses Raumes. Einzelne Jugendliche haben einen Schlüssel für den Raum und organisieren die Angebote mithilfe der pädagogischen Kräfte selbst. Auch die abgesprochenen Regeln und Vorgaben werden durch die Jugendlichen selbst kontrolliert. Der Raum ist mit diversen Fitnessgeräten ausgestattet und bietet den Besuchern gute Möglichkeiten.
Der Freizeitbereich dagegen ist schlecht ausgestattet. Es gibt nur ein altes Sofa und Stühle, auf denen die Jugendlichen sitzen können. Gerne würden wir den Raum mit jugendgerechten Palettenmöbeln ausstatten (siehe Angebote im Anhang). Diese Möbel sind sehr variabel und können sich den verschiedenen Gebrauchszwecken durch wenige Handgriffe anpassen.
Wir bitten sie daher uns mit 420€ aus den freien Mitteln der BV zu unterstützen.
Bei Rückfragen stehe ich ihnen gerne zur Verfügung.

Bei Bewilligung bitte ich sie, das Geld auf folgendes Konto zu überweisen:

Diakonie Wuppertal KJF gGmbH
IBAN: DE58 3506 0190 1014 0610 17
Verwendungszweck: Bewohnertreff Oase 24200 Palettenmöbel

Diakonie Wuppertal
Bewohnertreff Oase
-Christian Looft-
Gustav-Heinemann-Str. 10A
42111 Wuppertal

Tel. 0202/7692844
oase@diakonie-wuppertal.de